

Luis Hampel (9b) gelingt Achtungserfolg beim Wettbewerb „Worte gegen Rechts“



Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b haben sich am Schreibwettbewerb der Gesellschaft verdi und des Verbandes der deutschen Schriftsteller zum Thema „Worte gegen Rechts“ beteiligt. Der Wettbewerb, der insgesamt fast 600 Teilnehmer hatte, befasst sich thematisch mit Problemen wie Diskriminierung, Ausländerfeindlichkeit und mangelnder Toleranz. Zwar konnte keiner der Beiträge aus unserer Klasse einen der drei Hauptpreise gewinnen, allerdings hat der Text von Luis Hampel die Jury doch so sehr überzeugt, dass er in der Zeitung „Kunst und Kultur“ abgedruckt worden ist und auch mit einem kleinen Honorar gewürdigt wurde. Die Jury betonte, dass sie sich sehr gefreut habe, so viele Arbeiten aus einer einzigen Klasse (nämlich der 9b der Schloss-Schule) zu erhalten. Als Lohn der Mühen erhielt jeder eine Zeitung mit dem Text von Luis. Noch laufen andere Schreibwettbewerbe, bleibt abzuwarten, ob Schülerinnen und Schüler unsere Schule auch hier punkten können.

Und hier der Text von Luis Hampel:

Auf einmal fangen sie an, mich zu schlagen. Nur, weil ich schwarz bin. Ich habe ihnen gerade den Weg zum Busbahnhof erklärt, dann schlagen sie schon auf mich ein. Der vorbeilaufende Mann sieht nur einen Sekundenbruchteil lang her, bevor er achselzuckend weitergeht. Die Frau an der Bushaltestelle sieht empört aus, doch sie tut nichts. Ich weiß nicht, warum diese Menschen mir nicht helfen wollen, nur, dass ich sie niemals vergessen werde, das ist sicher.

Wochen später:

Die vier jungen Männer, die mich verprügelt haben, sitzen mir jetzt endlich gegenüber. Sie schauen mir nicht ins Gesicht, als das Urteil verkündet wird.